

# Terminologieserver als Basis einer Digitalisierungsstrategie

Dr. André Sander, ID BERLIN

2025 Congress Hospital Leadership and digital Transformation  
Düsseldorf, 03.07.2025

# ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA



## Gründung

1985



## 1400+

Einrichtungen in D-A-CH



## Themen

- Dokumentation, Abrechnung, Medizincontrolling
- E-Medikation, AMTS
- CDSS
- Terminologien, Ontologien, NLP



## 120+

Mitarbeitende  
(Berlin, Bielefeld, St. Gallen)



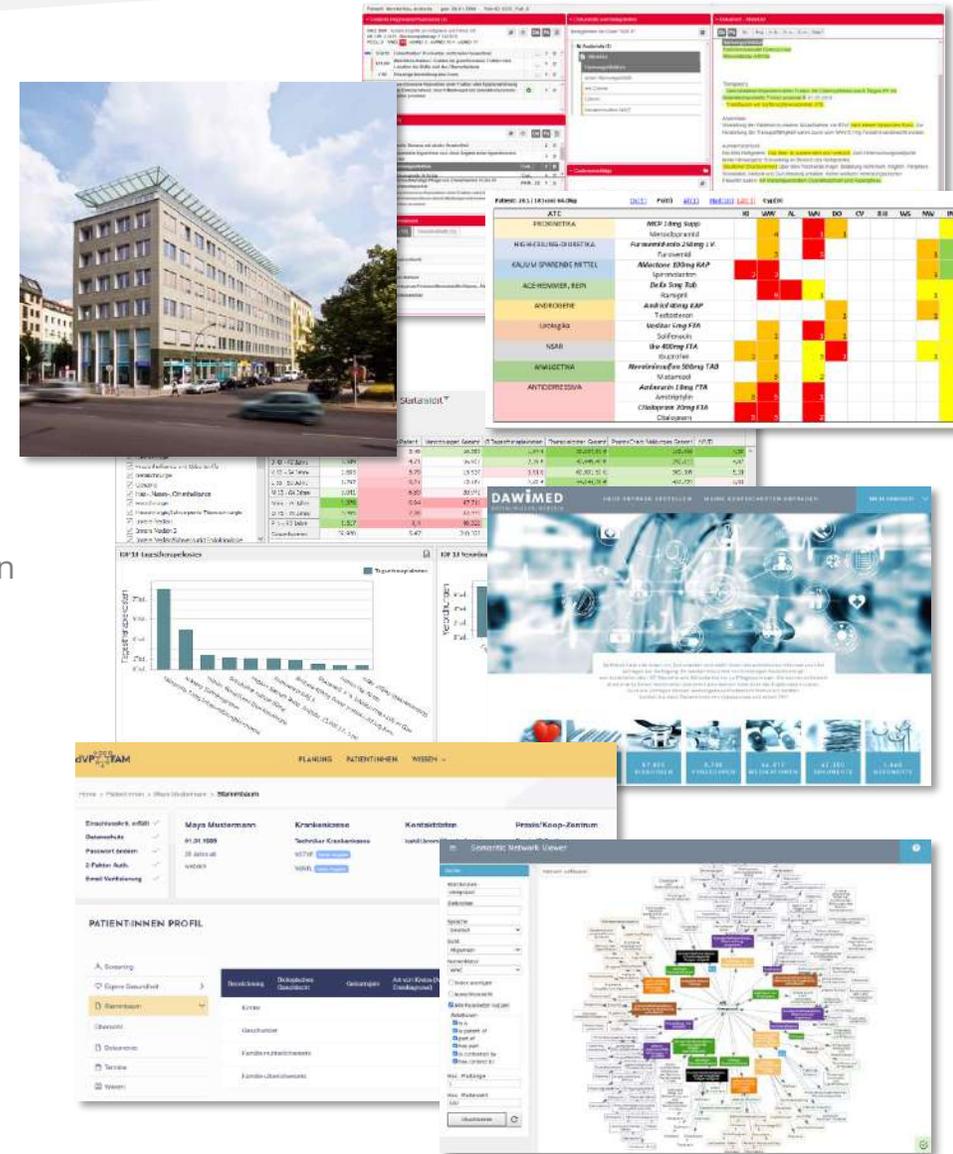
## Kunden

Krankenhäuser, Universitätskliniken  
Ambulante Ärztenetze  
Versicherungen, Berufsgenossenschaften  
Forschungseinrichtungen



## Zertifikate

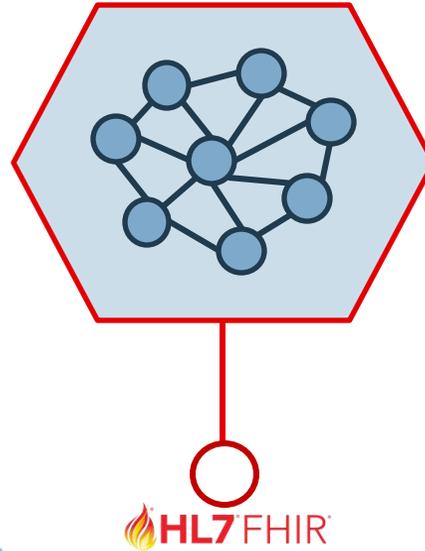
ISO 9001:2015  
ISO 13485:2021  
ISO 27001  
KBV Zertifikat Kodierunterstützung  
KBV Zertifikat Arzneimittelverordnung



# Was ist eigentlich ein Terminologieserver?

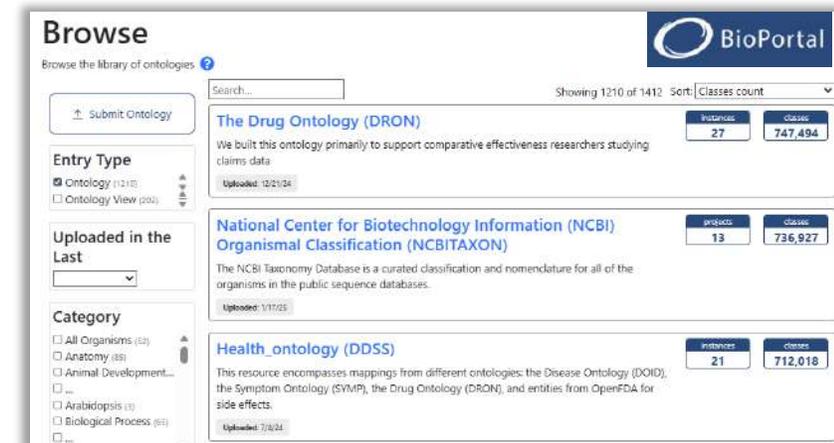
Ein Terminologieserver stellt Terminologien zur Verfügung!

Ein Terminologieserver standardisiert die Kommunikation von Inhalten und sorgt somit für **semantische Interoperabilität**.



Terminologien sind Ordnungssysteme zur Strukturierung (von Wissen):

- Terminologien
- Nomenklaturen
- Ontologien
  
- Code-Systeme
- (controlled) Vocabularies



# Terminologieserver können noch mehr!

Daten

+

Strukturen

=

strukturierte Daten

Herrn  
Dr. med. Franz Meier  
Berlin 09.06.2018

Sehr geehrte Herr Kollege,  
Wir berichten über unseren gemeinsamen Patienten Herrn Wilhelm Musterlein, geb. am 07.07.1965 in Berlin, wohnhaft Musterstr. 99, 9909 Musterdorf, der sich vom 06.06.2018 bis 07.06.2018 in unserer stationären Behandlung befand.

Anamnese:  
Bei dem Patienten sind anamnestisch in den vergangenen 4 Wochen rezidivierende Makrohämaturien aufgetreten. Dabei kolikartige Schmerzen links. Zunächst Abklärung mittels Natrium-CT mit dringendem Verdacht eines Hämorrhoidenlinks. Heute erneute, normalmäßige Vorstellung auf unserer Notfallstation. Im CT bestätigte sich dann ein distaler Urolithien links. Deutliche Steigung.  
Vorbestannt sind eine arterielle Hypertonie und eine koronare Herzkrankung mit z. B. PECA und Stent 2016.

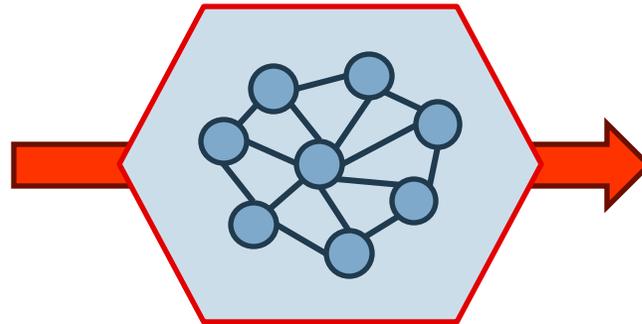
Diagnose(n):  
Symptomatischer, distaler Hämorrhoiden links mit Nierenstein links  
KHK  
Arterielle Hypertonie  
Chronische Gastritis  
Pankreatitis  
Therapie:  
Zystoskopie, retrograde Pyelographie links und Pigitalienage links am 06.06.2018

Verlauf:  
Kontrolluntersuchung

Prozedur:  
Die Nierensteigerung konnte mittels Pigitalienage links entfernt werden. Wir planen nun elektiv die urolithienentfernende Steineremtion für den 22.06.2018, wobei der Patient nachtem einleiten wird.

Medikation bei Entlassung

Ciprofloxacin	250 mg	1-0-1
Amox 600 mg		1-0-1
Nilox 248 (Metoprolol) 35 mg		1-0-1
Diltiazem 60 mg (Diltiazem)		1-0-0
Pantozol 20 mg (Pantoprazol)		0-0-1



Herrn  
Dr. med. Franz Meier  
Berlin 09.06.2018

Sehr geehrte Herr Kollege,  
Wir berichten über unseren gemeinsamen Patienten Herrn Wilhelm Musterlein, geb. am 07.07.1965 in Berlin, wohnhaft Musterstr. 99, 9909 Musterdorf, der sich vom 06.06.2018 bis 07.06.2018 in unserer stationären Behandlung befand.

Anamnese:  
Bei dem Patienten sind anamnestisch in den vergangenen 4 Wochen rezidivierende Makrohämaturien aufgetreten. Dabei kolikartige Schmerzen links. Zunächst Abklärung mittels Natrium-CT mit dringendem Verdacht eines Hämorrhoidenlinks. Heute erneute, normalmäßige Vorstellung auf unserer Notfallstation. Im CT bestätigte sich dann ein distaler Urolithien links. Deutliche Steigung.  
Vorbestannt sind eine arterielle Hypertonie und eine koronare Herzkrankung mit z. B. PECA und Stent 2016.

Diagnose(n):  
Symptomatischer, distaler Hämorrhoiden links mit Nierenstein links  
KHK  
Arterielle Hypertonie  
Chronische Gastritis  
Pankreatitis  
Therapie:  
Zystoskopie, retrograde Pyelographie links und Pigitalienage links am 06.06.2018

Verlauf:  
Kontrolluntersuchung

Prozedur:  
Die Nierensteigerung konnte mittels Pigitalienage links entfernt werden. Wir planen nun elektiv die urolithienentfernende Steineremtion für den 22.06.2018, wobei der Patient nachtem einleiten wird.

Medikation bei Entlassung

Ciprofloxacin	250 mg	1-0-1
Amox 600 mg		1-0-1
Nilox 248 (Metoprolol) 35 mg		1-0-1
Diltiazem 60 mg (Diltiazem)		1-0-0

Strukturierte und unstrukturierte Daten werden vollautomatisiert zusammengeführt, analysiert, **standardisiert** und mit Terminologien verschlagwortet.

## Diagnosen

ICD-10  
AlphaID  
ORPHA  
ICD-O  
SNOMED CT  
HPO

## Verfahren

OPS  
SNOMED CT

## Labor, Vitalwerte

LOINC

## Medikation

ATC  
SNOMED CT  
ASK, CAS  
PZN

# Und warum strukturierte Daten?

Wir haben doch KI! Oder!?

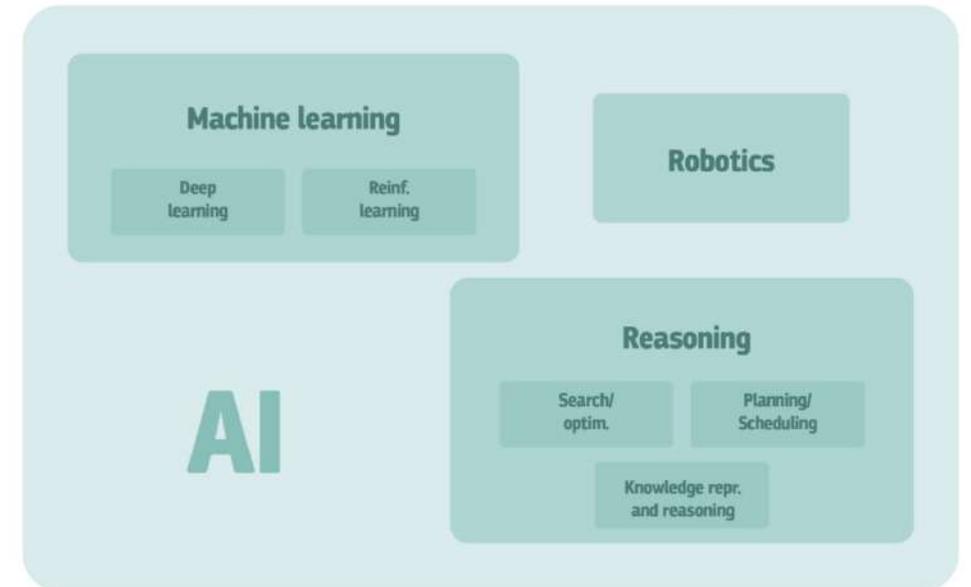


LLM's sind generative (Sprach-)Modelle und erzeugen in erster Linie Text.

Aber: sie können sinnvoll in Terminologieserver integriert werden!

# Und warum strukturierte Daten?

- Abrechnung
- Register
- Standardisierung (Labor, Medikation)
- Prozess-Steuerung
- Forschung
- Clinical Decision Support
- Machine Learning
- Arztbriefschreibung



Terminologieserver erzeugen **digitale** Daten und sind damit entscheidendes Element der Digitalisierung!

Wir sind für Sie da!

## **ID – Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA**

Platz vor dem Neuen Tor 2  
10115 Berlin

Tel.: +49 30 24626-0  
Fax: +49 30 24626-111

Techn. Support: +49 30 24626-112  
Inhaltl. Support: +49 30 24626-108

[info@id-berlin.de](mailto:info@id-berlin.de)  
<http://www.id-berlin.de>

